

PRESSEMITTEILUNG

Startende Markt- und Technologiestudie zum

Potential für bio-basierte Composite-Materialien

Aachen/Deutschland, 24. September 2020

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind wichtige Entwicklungen für die derzeitige Gestaltung von Produktionen und Produkten. Um eine umfassende Einschätzung des Potentials von bio-basierten Composites zu erhalten, untersucht das AZL zusammen mit einem Industriekonsortium das Marktpotential, zukünftige Anwendungen und relevante Technologien für bio-basierte Composite-Materialien. Die 5-monatige Markt- und Technologiestudie startet am 22. Oktober 2020 und ist offen für interessierte Firmen. Firmen wie REHAU, ein Automotive Tier 1, Asahi Kasei, Johns Manville, Mahr Metering Systems sowie mehrere Materialhersteller beteiligen sich an der Studie.

Bio-Kunststoffe sind in der Industrie, vor allem in Verpackungsanwendungen etabliert. Es wird erwartet, dass der Markt für Biopolymere von 10,5 Milliarden USD im Jahr 2020 auf 27,9 Milliarden USD im Jahr 2025 wachsen wird. Gleichzeitig sind bio-basierte Rohmaterialien, wie Naturfasern, kosteneffektiv auf dem Markt erhältlich. Auch Composites mit Holz- oder Naturfaseranteilen werden zunehmend in Produkten eingesetzt.



Dr. Michael Emonts, Geschäftsführer des AZL: „Zusammen mit unseren Partnerfirmen wollen wir bisher noch unerkanntes Geschäftspotential für Composites mit aus bio-basierten Materialien identifizieren. Dazu wenden wir unseren etablierten Ansatz für Markt-/Technologiestudien an und tauchen ausgehend von einer detaillierten Marktanalyse tief in die technologische Bewertung von Technologien, Anwendungen und Business Cases.“

Ausgehend von einer detaillierten Marktsegmentierung, analysieren die Technologieexperten des AZL die verschiedenen Marktsegmente hinsichtlich ihrer Größe, ihres Wachstumspotentials, relevanter Akteure und existierender und zukünftiger Anwendungen. Die Teilnehmer der Studie erhalten für die identifizierten Anwendungen detaillierte Einsicht in die jeweiligen technischen und gesetzlichen Anforderungen sowie einen Überblick über Wertschöpfungsketten, Prozesse und Materialien. Im Folgenden werden die Stärken und Herausforderungen von Bio-Composites gegenüber konventionellen Materialien erarbeitet. Das Konsortium wählt die Komponenten mit dem höchsten Potential aus, für die geeignete Produktionsszenarien erarbeitet und im Rahmen einer Business-Case-Analyse hinsichtlich ihrer Kosten analysiert werden.



„Wir sind bei der AZL-Studie dabei, um dadurch neue Produktbereiche mit Bio-Materialien zu identifizieren und zu bewerten. Die technologischen Analysen der AZL-Studien haben uns bereits in der Vergangenheit geholfen, Neuentwicklungen anzustoßen,“ erklärt Dr. Steven Schmidt, Director Technology Platforms Materials bei REHAU die Motivation mit dem AZL und dem Industriekonsortium zusammen zu arbeiten. „Als einer der 50 Sustainability & Climate Leaders bringen wir bei REHAU umweltfreundliche Materialien in

immer mehr Produkte. Überall, wo das Unternehmen tätig ist – von der Möbel-, über die Bau- bis hin zur Automobilindustrie – entwickelt und produziert REHAU bereits heute qualitativ hochwertige Produkte aus Recycling-Rohstoffen. Bis 2025 plant REHAU, seine Recyclingquote gruppenweit auf deutlich mehr als 15 Prozent zu erhöhen und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß um mindestens 30 Prozent zu reduzieren,“ ergänzt Dr. Steven Schmidt.

Bio-Composites werden auch Thema im anstehenden Lightweight TechTalk by AZL am 29. September 2020 sein. Experten aus Industrie und Academia werden in 6 Vorträgen

PRESSEMITTEILUNG

Technologie- und Markteinblicke geben zu Nachhaltigkeit und Recycling von Composites. Die Anmeldung ist kostenfrei möglich unter: <https://azl-aachen-gmbh.de/termine/recycling-of-composites/>

Das Kick-Off des Projekts findet am 22. Oktober 2020 im Rahmen einer Video-Konferenz statt.

Weitere Hintergrundinformationen zum Projekt finden Sie unter folgendem Link: https://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2020/09/2020-251_OP_Bio-Bases_Composites.pdf

Interessierte Firmen können sich an Philipp Fröhlig wenden:

Philipp Fröhlig
Senior Project Manager | AZL Aachen GmbH
Tel.: +49 241 475 735 14
Mobile: +49 176 80488799
Email: philipp.froehlig@azl-aachen-gmbh.de

Zusätzliches Bildmaterial

Download der Portraitbilder sowie des zusätzlichen Bildmaterials: <https://my.hidrive.com/share/cx-pcqqee6>



Bild 1: Am 29. September richtet das AZL zudem einen Lightweight TechTalk zum Thema „SUSTAINABILITY AND RECYCLING OF COMPOSITES“ mit Vorträgen aus Industrie und Academia.

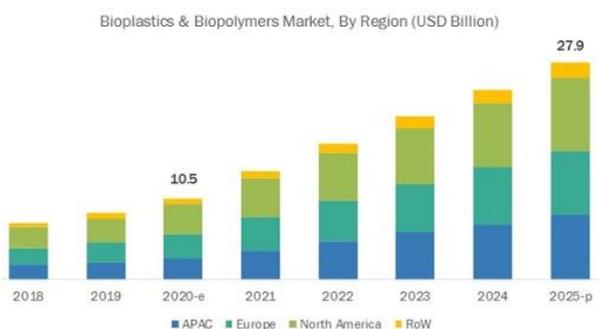


Bild 2: Es wird erwartet, dass der Markt für Biopolymere von USD 10,5 Milliarden im Jahr 2020 auf USD 27,9 Milliarden im Jahr 2025 anwachsen wird, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 21,7% während des Prognosezeitraums. Quelle: <https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/biopolymers-bioplastics-market-88795240.html>

Joint Market- and Technology Study: Bio-based Composites Project Procedure

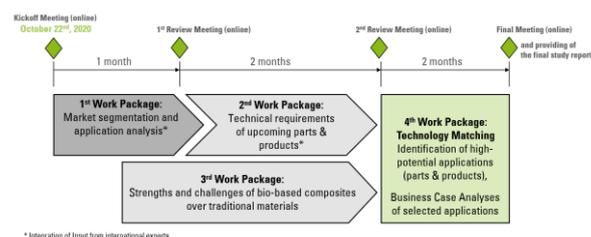


Bild 3: Die 5-monatige Studie verfolgt den etablierten Ansatz der AZL-Markt- und Technologiestudien, ausgehend von einer Marktanalyse, Anwendungen und Produktionsverfahren technologisch tiefgehend zu analysieren und zu bewerten und in Business Cases hinsichtlich ihrer Produktionskosten zu bewerten. Copyright: AZL Aachen GmbH.

PRESSEMITTEILUNG

Joint Market- and Technology Study: Bio-based Composites Questions to be Answered and Results

Markets and Future Market Potentials

- What are the current **markets, applications, customers, suppliers**?
- What are the most interesting market segments in **growth and size**?
- What are **promising future applications** for bio-based composites?

Materials, Material Combinations and Production Technologies

- What are **technical requirements and limitations** of bio-based composites? (Mechanical, optical, haptical, chemical, electrical)?
- How should **production technologies and value chains** for bio-based composites look like?

Business Case Analyses

- What are the **resulting costs** in comparison to conventional composite part production?

Results

- **Current markets and future market potentials: Identification of hidden business potentials**
- **Technical challenges and requirements**
- **Selection and analysis of most promising applications**
- **Business case analyses**

Bild 4: Die Teilnehmer der Studie erhalten einen Überblick über den Markt, zahlreiche Anwendungen und das Marktpotential, technische Herausforderungen und Anforderungen von Bio-Composites und eine detaillierte Analyse von ausgewählten Anwendungen. Copyright: AZL Aachen GmbH.

Über das AZL

Die AZL Aachen GmbH ist spezialisiert auf Composite-basierte Leichtbauproduktion und bietet industrieübergreifend Dienstleistungen für Business Development und Technologieentwicklung. Das Engineering- und Serviceportfolio umfasst die Identifikation von Geschäftsmöglichkeiten und Marktpotentialen für Leichtbautechnologien, die Entwicklung von Bauteilen, Produktionsabläufen und Produktionssystemen inklusive Kostenbewertungen und die Unterstützung bei der Kommerzialisierung durch Identifikation von Partnern, Zulieferern und Kunden.

Mit seinem Sitz inmitten eines der weltweit führenden High-Tech-Ökosysteme, der RWTH Aachen University, arbeitet das AZL dabei eng zusammen mit Technologieexperten und hochmoderner Infrastruktur für die gesamte Wertschöpfungskette thermoplastischer, duroplastischer und hybrider Werkstoffsysteme.

Mit der AZL-Partnerschaft vernetzt das AZL Entscheider aus Academia und Industrie und bietet eine Plattform zur Initiierung nachhaltiger Partnerschaften in Projekten, um Wissen auszutauschen und effizient durch geteilten Aufwand Innovation voranzutreiben.

www.azl-lightweight-production.com | www.azl.rwth-aachen.de

Ihr Ansprechpartner:

Maren Daniels | AZL Aachen GmbH | Communications and Event Management | Tel: +49 241 475735 13 | Mobile: +49 178 1353797 | maren.daniels@azl-aachen-gmbh.de | www.azl-lightweight-production.com